

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: 23.05.2005

1. Allgemeines / Vertragsabschluss

Die „Insolvenzverwaltungen Dr. Maus“ werden im folgenden Verkäufer genannt.

Der Verkäufer tritt ausschließlich als Mittler von Gebrauchsgütern zwischen Käufer und dem jeweiligen Anbieter auf. Anbieter ist das in Insolvenz geratene Unternehmen, bzw. eine insolvente Privatperson.

Die Angebote sind unverbindlich und freibleibend.

Wir senden Ihnen einen Kaufvertrag zu. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn dieser -von Ihnen unterschreiben- an den Verkäufer übermittelt wird.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise enthalten 7%, bzw. 19% Mehrwertsteuer und verstehen sich zzgl. Versandkosten, und gegebenenfalls Nachnahmegebühren. Je nach Versandart errechnen sich die Versandkosten in Abhängigkeit von Größe, Gewicht und Anzahl der Pakete.

Ab dem 31. Tag nach Zugang der Rechnung des Verkäufers bei dem Käufer tritt gemäß § 286 Abs. 3 BGB ohne Mahnung Verzug ein.

3. Lieferung, Versand, Gefahrübergang

Die Übergabe der Kaufsache erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse.

Die Versendung erfolgt im Auftrag und auf Rechnung des Käufers. Die Versandart, den Versandweg und die mit dem Versand beauftragte Firma werden nach dem Ermessen des Verkäufers bestimmt, sofern der Käufer keine ausdrücklichen Weisungen gibt.

Erfüllungsort für Lieferungen des Verkäufers ist der Sitz des Verkäufers (Bad Kreuznach). Ist die Anlieferung durch den Verkäufer vereinbart, so trägt der Käufer die Gefahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Kaufgegenstandes an den Spediteur.

4. Eigentumsvorbehalt / Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Käufer bestehenden Ansprüche verbleibt die gelieferte Ware Eigentum des Verkäufers.

Solange Eigentumsvorbehaltsrechte des Verkäufers bestehen, ist der Käufer verpflichtet, die Ware, insbesondere bei Benutzung, in ordnungsgemäßem und technisch voll funktionsfähigem Zustand zu halten.

Sollten Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durch Dritte in die Vorbehaltsware erfolgen, hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch nötigen Unterlagen zu unterrichten und darüber hinaus die zwangsvollstreckenden Dritten auf die Rechte des Verkäufers schriftlich hinzuweisen und hiervon dem Verkäufer einen Durchschlag zu übermitteln

5. Gewährleistung / Haftungsausschluss

Bei den verkauften Gegenständen handelt es sich um Gebrauchsgüter; daher sind übliche Gebrauchsspuren vom Käufer hinzunehmen, ohne dass Sachmängelhaftungsrechte geltend gemacht werden können.

Eine etwaige besondere Beschaffenheit eines Kaufgegenstandes im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB muss ausdrücklich als solche vereinbart werden.

Ist der Käufer Unternehmer, so wird eine bestimmte Beschaffenheit des jeweiligen Kaufgegenstandes nicht; bei gebrauchten Kaufgegenständen erfolgt der Verkauf wie besichtigt und unter Ausschluss jeglicher Mängelansprüche des Käufers.

6. Vermögensverfall

Werden dem Verkäufer nach Vertragsschluss Umstände bekannt, die ernsthaft und gewissenhaft darauf schließen lassen, dass in den Vermögensverhältnissen des Käufers eine wesentliche Verschlechterung eingetreten ist, oder der Käufer bereits bei Vertragsschluss nicht mehr ausreichend kreditwürdig oder zahlungsfähig war und dadurch der Anspruch auf die Zahlung des Kaufpreises oder sonstiger Forderungen aus den Geschäftsbeziehungen gefährdet ist, ist der Verkäufer berechtigt, die Gegenleistung solange zu verweigern, bis der Kaufpreis und die sonstigen Forderungen bewirkt sind oder Sicherheit hierfür geleistet wurde.

Des Weiteren ist der Verkäufer berechtigt, den Kaufgegenstand wieder an sich zu nehmen, bis Sicherheit geleistet ist.

7. Verwendung von Kundendaten

In die Kundendatei des Verkäufers werden neben Ihren Vor-/Bestell bzw. Online-Aufträgen Ihre vollständigen persönlichen Daten (u.a. Anschrift, Telefon-/Faxnummer, e-mail, usw.) und alle sonstigen für eine Kaufabwicklung zwingend erforderlichen Daten, wie Datum Ihrer Bestellung und Datum der Auslieferung etc. gespeichert.

Eine Weitergabe der Kundendaten an Dritte zum Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung erfolgt nicht.

8. Gerichtsstand

Für Unternehmer ist Erfüllungsort und Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers, unbeschadet jedoch des Rechts des Verkäufers, an einem sonstigen gesetzlich zulässigen Gerichtsstand Klage zu erheben.

9. Salvatorische Klausel:

Sollte einer oder mehrere Punkte dieser AGB ungültig sein oder werden, so sind alle weiteren Punkte davon nicht betroffen.